



Seite 4

### Schwerpunkt

#### Deutschland auf dem Weg zur Postdemokratie?

Die Demokratie in Deutschland ist in Bewegung, darüber sind sich Wissenschaft und Öffentlichkeit einig. Die Kontroverse beginnt bei der Bewertung: Leben wir in einer „Postdemokratie“, einer „multiplen Demokratie“ oder in einer „Monitory Democracy“?



Seite 18

### Schwerpunkt

#### Nach 25 Jahren Einheit: Konsensdenken und seine Folgen

Noch gehört Deutschland nicht zu den „klassischen“ Konkordanzdemokratien wie etwa die Schweiz oder Österreich. Dennoch haben sich nach der Wiedervereinigung konkordanzdemokratische Tendenzen auf vielen Ebenen verstärkt. Kontroversen über grundsätzliche Fragen kommen zu kurz, Konflikte stehen nicht hoch im Kurs. Die Folgen für das Demokratiemodell dürfen nicht unterschätzt werden.



Seite 26

### Schwerpunkt

#### Zerstört soziale Ungleichheit die Demokratie?

Politische und soziale Gleichheit stehen in einer engen Wechselwirkung. Die Zunahme sozialer Ungleichheit hat negative Auswirkungen auf die demokratische Gesellschaft. Die Herstellung von politischer und sozialer Gleichheit ist daher unverzichtbar.



Seite 36

### Schwerpunkt

#### Krise der Parteien oder des Parteiensystems?

Das deutsche Parteiensystem war von Anfang an durch Wandel und Umbruch geprägt, hat sich aber als erstaunlich stabil erwiesen. Dennoch wird immer häufiger von der Krise des Parteiensystems gesprochen, oft auch von „Parteienverdrossenheit“. Empirisch arbeitende Politikwissenschaftler sehen das anders.



Seite 44

### Schwerpunkt

#### Der Bundestag vor neuen Herausforderungen

Der Deutsche Bundestag als demokratisch legitimes Zentrum der politischen Institutionen steht vor neuen Herausforderungen. Immer häufiger wird in jüngster Zeit sein Macht- und Bedeutungsverlust beklagt. Hat der Bundestag angemessen darauf reagiert?



Seite 54

### Schwerpunkt

#### Nachrichtendienste – ein Fremdkörper in der Demokratie?

NSA-Affäre und NSU-Skandal: In Politik und Öffentlichkeit wird der Ruf nach mehr demokratischer Kontrolle immer lauter. Das Problem: Rechtsstaatliche Demokratie und geheim arbeitende Nachrichtendienste passen nicht zusammen. Doch beides brauchen wir. Gibt es aus diesem Dilemma einen Ausweg?

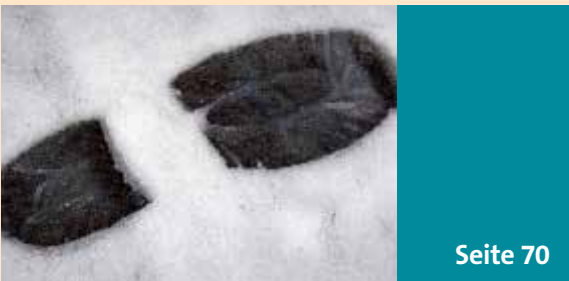


Seite 62

### Forum

#### Pluralismus oder In den Fängen der Konzerne

Konnte man noch vor wenigen Jahren von der „stillen Macht“ der Verbände sprechen, scheint diese Macht aktuell zu bröckeln. Ins Zentrum der Interessenvertretung sind die großen Unternehmen selbst getreten. Sie haben explizite politische Funktionen übernommen. Doch heißt das auch, dass wir von Konzernen beherrscht oder regiert werden?



Seite 70

### Forum

#### Korruption in Deutschland

Mittlerweile meint in Deutschland die Mehrheit der Bevölkerung, dass die Korruption zugenommen habe. Es gilt daher, Transparenz und Verantwortlichkeit zu schaffen, um Gefahren von der Demokratie abzuwehren.

### Kratzer am Demokratiemodell

**Helmar Schöne:** Deutschland auf dem Weg zur Postdemokratie? 4

**Eckhard Jesse:** Nach 25 Jahren Einheit: Konsensdenken und seine Folgen 18

**Brigitte Geißel:** Zerstört soziale Ungleichheit die Demokratie? 26

**Oskar Niedermayer:** Krise der Parteien oder des Parteiensystems? 36

**Wolfgang Ismayr:** Der Bundestag vor neuen Herausforderungen 44

**Hartmut Aden:** Nachrichtendienste – ein Fremdkörper in der Demokratie? Lehren aus den Skandalen um NSU und NSA 54

### Forum

**Rudolf Speth:** Pluralismus oder In den Fängen der Konzerne 64

**Edda Müller, Sylvia Schwab:** Korruption in Deutschland. Demokratie in der Hand mächtiger Interessen? 72

### Das aktuelle Thema

**Stefan Schieren:** „Back to normal“? Keineswegs. Großbritannien vor einer gewaltigen Umwälzung 82

### Buchbesprechungen

Bücher zum Thema 86

Das streitbare Buch 92

Bücher für den Politikunterricht 93

**Literaturtipps** 95

Impressum 96

# POLITIKUM

## EDITORIAL

Der Begriff „Demokratiemodell“ im Titel dieses Heftes verweist auf zwei-erlei. Zum einen erscheint das demokratische System der Bundesrepublik Deutschland hier in seiner Komplexität auf die zentralen Grundsätze und Grundprinzipien reduziert, nach denen das politische Gemeinwesen gestaltet wird. Zum anderen enthält dieser Begriff einen normativen Anspruch, dem die Realität der Demokratie immer nur „mehr oder weniger“ entsprechen kann, was in dem Begriff „Kratzer“ seinen Ausdruck findet. Der Titel „Kratzer am Demokratiemodell“ soll deutlich machen, dass die in Wissenschaft und Öffentlichkeit verschärft diskutierten Krisendiagnosen, die sich zunehmend im Begriff der Postdemokratie bündeln und mittlerweile sogar zu der Frage geführt haben, ob wir überhaupt noch eine „echte“ Demokratie haben, nicht geteilt werden. Ein allgemeiner Wandel hin zu einer nachdemokratischen Form ist in der Gegenwart nicht in Sicht.

**Doch selbst funktionierende Demokratien stehen heute vor großen Herausforderungen** und bei der Bewältigung dieser Herausforderungen zeigen sich nicht nur Mängel, sondern auf einigen Ebenen auch Fehlentwicklungen. Welche langfristigen Folgen diese für die Demokratie haben können und ob sie in Zukunft zu einer Krise führen, wird kontrovers diskutiert.

**Die Fragen, die sich daraus ergeben, stehen im Zentrum dieses Heftes:** Inwieweit zeichnet die Diagnose „Postdemokratie“ ein zutreffendes Bild von der Gesamtlage der modernen Demokratie oder erfassen andere Demokratiekonzepte den Gestaltwandel der Demokratie präziser? Welche negativen Folgen hat die Zunahme konkordanzdemokratischer Tendenzen z. B. auf die Debattenkultur in unserer Demokratie? Welche Auswirkungen sozialer Ungleichheit auf politische Beteiligung, politische Zufriedenheit und Demokratie-zufriedenheit sind zu erkennen?

**Ein Teil der Krisendiagnosen der Demokratie betrifft das Parteiensystem.** Steckt das Parteiensystem ebenfalls in einer tiefgreifenden Krise oder lässt sich nur von einem begrenzten Wandel bei gleichbleibender Stabilität sprechen? Auch der Deutsche Bundestag, dem man einen weitgehenden Machtverlust attestiert, wird so in die Krisenszenarien hineingezogen. Gefährden die Skandale um NSU und NSA die Demokratie? Inwieweit müssen Lobbyismus und Korruption als Krisensymptome der Demokratie wahrgenommen werden? Die Beantwortung all dieser Fragen zeigt: Kratzer am Demokratiemodell sind nicht zu leugnen. Dennoch: Deutschland verfügt nach wie vor über eine intakte Demokratie.



Peter Massing



### Zum Titelbild

Der Adler ist Helmut Kochs Beitrag zur Ausstellung „AnDer Wilhelmplatz“, die die Mülheimer Künstlergruppe *AnDer* 2012 auf dem Wilhelmplatz in Mülheim a. d. Ruhr gestaltet hat.

Das 1873 von Julius Bayerle, Schüler von Gottfried Schadow, geschaffene Wilhelmsdenkmal wurde Ende der dreißiger Jahre des Adlers beraubt, der seine Spitze zierte. Die sieben Künstler der Gruppe *AnDer* stellten sich 2012 die Aufgabe, den Adler durch eigene Kreationen zu ersetzen. In seinem Beitrag gestaltete Koch den Bundesadler des Reichstags neu, montierte ihn auf einen Sockel und platzierte ihn zusammen mit den Werken seiner Kollegen um das Wilhelmsdenkmal.

© Helmut Koch; <http://www.koch-art.eu/>